



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1884-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Manheim.

五

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 1. Januar 1884.



7. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der B.-Abonnenten.

3618.20 **Gästdarstellung**
der Königl. Hofopernsängerin Frau Basta von München und
der Großh. Hofopernsängerin Fräul. Belce von Karlsruhe.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

CARMEN.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy

Carmen	*	Dancairo,	Herr Starke I.
Don José, Sergeant	Herr Gum.	Nemendado,	Herr Grahl.
Cocamillo, Stierfechter	Herr Knapp.	Frasquita,	Häuf. Meyer.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödlinger.	Mercédes,	Herr Seubert.
Moralés, Sergeant	Herr Plank.	Ein Bürger	Herr Starke II.
Micaëla, ein Bauernmädchen	**	Ein Führer	Herr Stein.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.	Erster Offizier	Herr Eichrodt.
		Zweiter Offizier	Herr Weger.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

* Carmen Frau Basta.

Die nachfolgenden Töma sind angezeigt von Frau Wallström, Blutuntersch. und werden abgenommen durch den Arzt und den Pfarrer.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Kraut: Fräul. Magnet.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Preise für ganze Logen:
 Varieté-Logen Mark 3.— Pfg. per Platz Logen des zweiten Ranges Mark 2.30 Pfg. per Platz
 Logen des ersten Ranges " 3.60 " " Logen des dritten Ranges " 1.50 " "

Große Preise:

Sperrstube in der Reserve-Loge 1. Ranges, 1. Reihe . .	Mark 6.— Pf. per Platz	Parterre und Reserve-Loge des 2. Ranges	Mark 2.— Pf. per Platz
Sperrstube in der Reserve-Loge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . .	5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 " "
Sperrstube in der Reserve-Loge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . .	4.50 " "	Sperrstube in der Reserve-Loge des dritten Ranges . .	2.— " "
Sperrstube im Parquet und in der Reserve-Loge 2. Ranges . .	3.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Stehplätze im Parquet	2.50 " "	Gallerie50 " "

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperträume für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Montag, 31. Dezember**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit denn Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperträume Boregerten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Boregerten etwa zugelassenen, von denselben jedoch nicht abgeholteten Logen- und Sperträume-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freibleibene und nicht durch Boregerten belegte Logen und Sperträume im Parquet und in der Reservevogel des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr ausüben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg; die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die verehrlichen Zerrfit-Abonnenten werden erachtet, ihre Wäte 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

■ Letzte Eisenbahnzüge und Trambahntfahrten siehe Rückseite. 31

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Am 1. November 1851
wurde die Eisenbahnlinie von Mannheim nach Ludwigshafen eingeweiht.

Landeszeitung

der Provinz Baden und des Großherzogtums Hessen-Darmstadt

(Erscheint zweimal wöchentlich - Preis 10 Pf.)



Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt . . .	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 5 Min.	nach Heidelberg M.-N.-B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 Min.
" Worms . . .	10 " 50 "	Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	Schwezingen üb. Friedrichsfeld . . .
" Neustadt, Landau . . .	11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als **9 Uhr 45 Minuten**, wird die biegsige Bahndirektion letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgeben lassen.

Das Theater beschende Jubiläum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in **Mannheim** und **Ludwigshafen**, Haltestelle **Breite Straße** bei **B 1, 1.** Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.